

17.06.2026

Debüt auf dem Dekra Lausitzring: Start frei für den BMW M2 Cup

- **Neue Nachwuchsserie auf der DTM-Plattform startet in die Premiersaison**
- **VIP-Auto bei allen Rennen mit prominentem Fahrer**
- **Liveübertragung bei Joyn, YouTube und bei Twitch**

München. Der neue BMW M2 Cup steht in den Startlöchern: Vom 19. bis 21. Juni steigt die Premiere der neuen Nachwuchsserie im Rahmen der DTM auf dem Dekra Lausitzring. Der Markenpokal steht ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung und bietet ein ideales Sprungbrett vom Kart- in den GT- und Tourenwagensport. Dazu gehört unter anderem ein umfangreiches Förderpaket im Rahmen der „Road to DTM“ des ADAC sowie eine breit gefächerte Unterstützung durch BMW. Die beiden ersten Rennen gehen am Samstag ab 16:55 Uhr und am Sonntag ab 10:35 Uhr über die Bühne und werden live bei [Joyn](#) sowie auf dem ADAC Motorsport [YouTube-Kanal](#) und bei Twitch zu sehen sein.

BMW liefert die Fahrzeuge für den Cup: Gefahren wird in identischen BMW M2 Racing, einem neuen Einstiegsrennwagen. Der turboaufgeladene Vierzylinder des bayerischen Boliden bringt 313 PS über einheitliche Michelin-Reifen auf die Strecke. Fünf Termine, alle im Rahmen der zuschauerstarken und medienwirksamen DTM, stehen in der Debütsaison auf dem Programm.

Franciscus van Meel, Geschäftsführer der BMW M GmbH, sagt: „Wir freuen uns sehr, dass der ADAC in der Saison 2026 den BMW M2 Cup ausrichtet. Der Markenpokal hat in der Vergangenheit immer für spektakuläre Rennaction gesorgt, und wir können es kaum erwarten, dass er mit unserem neuen Einsteigerfahrzeug wiederbelebt wird. Mit dem BMW M2 Racing führen wir eine stolze Tradition fort. Wie seine Vorgänger wird er das Einstiegssegment neu definieren. Er ist erschwinglich, leistungsstark, wartungsfreundlich und kosteneffizient mit M typischer Präzision und Fahrbarkeit – ideale Voraussetzungen für den BMW M2 Cup.“

ADAC-Motorsportchef Thomas Voss ergänzt: „Der BMW M2 Cup ist die optimale Serie für den Motorsport-Einsteiger und auf der DTM-Plattform ein Sprungbrett in die höheren Klassen. Wir freuen uns, dass wir dem Nachwuchs mit einem attraktiven Rennfahrzeug einen Start in ihre Motorsportkarriere in einer sportlich attraktiven Serie ermöglichen können.“

Eingesetzt werden die Autos von Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die teilweise auch im ADAC GT Masters und in der ADAC GT4 Germany antreten, aber auch von Mannschaften, die erstmals auf der DTM-Plattform unterwegs sind. Hofor Racing by Bonk Motorsport ist das größte Team und stellt gleich drei Fahrer: den Ex-ADAC GT4 Germany-Champion und Routinier Michael Schrey sowie den jüngsten Fahrer des Cups, den 15-jährigen Niklas Hirsch, und Ben Marquart. Die Bremer Mannschaft FK Performance Motorsport, im vergangenen Jahr von BMW als bestes Kundenteam ausgezeichnet, setzt auf den 18-jährigen Finnen Tatu Siipola, der bereits Teil der renommierten „Flying Finn Academy“ war und für internationalen Flair sorgt. FK Performance ist nicht das einzige Team aus dem ADAC GT Masters, das sich in der Nachwuchsserie engagiert. Auch Razoon – more than Racing aus Österreich plant die Teilnahme an dem neuen Markenpokal.

Riller & Schnauck powered by Cerny Motorsport verpflichtet mit Farin Megger einen Kartweltmeister. Die ADAC GT4 Germany-Mannschaft ME Motorsport setzt auf zwei feste Fahrer, Noah Eichele und Christopher Holst, sowie auf den 15-jährigen Gaststarter Moritz Groneck. Neu auf der Plattform ist das Familienteam MK Motorsport. Dort greift der 20-jährige Kraftfahrzeugtechnik-Student Mika König sowohl ins Lenkrad als auch zum Werkzeug, während Vater Marek das Team managt.

Bei allen Rennen des BMW M2 Cup geht auch ein VIP-Fahrzeug mit wechselnden Fahrern an den Start. Beim Auftakt wird der VIP-BMW M2 Racing von einem der besten Autofahrer Deutschlands gesteuert: Marijan Griebel, fünffacher Champion der Deutschen Rallye-Meisterschaft und damit einer der erfolgreichsten deutschen Rallyepiloten. Griebel will beweisen, dass er nicht nur auf Rallyepisten schwer zu schlagen ist.

Auf die Teilnehmer des BMW M2 Cup wartet eine umfangreiche Förderung. Dazu gehört das Förderpaket im Rahmen der „Road to DTM“ des ADAC, das den Sieger des Cups beim Aufstieg in die ADAC GT4 Germany unterstützt, sowie eine breit gefächerte Unterstützung durch BMW. Dazu zählen Fahrercoachings mit Werksfahrern, Medientrainings, Testfahrten im BMW M4 GT4 für die Top Drei der Meisterschaft sowie eine Sichtung für die BMW M Racing Academy, das Nachwuchsprogramm von BMW, für die Saison 2027. Der Preisgeldtopf des BMW M2 Cup beläuft sich auf insgesamt 170.000 Euro.

Nach dem Auftakt am DEKRA Lausitzring vom 19. bis 21. Juni geht es für Teams und Fahrer weiter an den einzigen Stadtkurs der DTM, den Norisring in Nürnberg (3. bis 5. Juli), bevor es Mitte August (14.–16. August) auf dem Nürburgring weitergeht. Am Sachsenring (11. bis 13. September) folgt das vorletzte Rennen, bevor das große Finale auf dem Hockenheimring vom 9. bis 11. Oktober stattfindet.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport